

■ Rottweil

Flucht, Migration und Integration

Rottweil. Zum Thema »Flucht, Migration und Integration« lädt die VHS Rottweil für Dienstag, 8. März, zu einem Infoabend über die Orientalische Kultur ein. An diesem Abend wird es um die Unterschiede zur orientalischen Kultur gehen, welche Rollenmuster von Männern und Frauen dort erwartet werden und wie man als Europäer damit umgehen kann, so die Mitteilung. Ein weiteres Thema wird der Gegensatz zwischen der eher individualistischen deutschen und der mehr kollektiv ausgerichteten orientalischen Kultur sein. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information bei der VHS Rottweil unter 0741/49 4444 oder 494445 sowie per Mail an info@vhs-rottweil.de.

Stratthaus spricht bei CDU über Europa

Rottweil/Zimmern. Der CDU-Landtagsabgeordnete und Kandidat für die Landtagswahl 2016, Stefan Teufel, und der frühere Finanzminister Gerhard Stratthaus laden für den Montag, 7. März, ins Gasthaus »Zur alten Schmiede« in Zimmern zum Dialog über »Europa und der Euro«. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Baumschneidekurs mit Erwin Kalbacher

Rottweil-Neufra. Die Ortschaftsverwaltung Neufra veranstaltet am Samstag, 12. März, um 13 Uhr einen Baumschneidekurs. Treffpunkt: Karl-Stimmli-Halle; Kosten: drei Euro pro Teilnehmer. Anmelden kann man sich bei der Ortschaftsverwaltung Neufra, Telefon 0741/2 1596, oder per E-Mail an Neufra@rottweil.de, bis 10. März.

Ehrgeiz und Neugier werden belohnt

Tüftelei | Leibniz-Schüler gewinnen den ersten Platz bei Jugend forscht / Jetzt geht es nach Stuttgart

Schüler des Leibniz-Forschungszentrums in Rottweil gewinnen einen Sonderpreis und den ersten Platz beim Jugendforscht-Regionalwettbewerb in Tuttlingen. Nun darf sich das Team beim landesweiten Wettbewerb in Stuttgart bewähren.

■ Von Jana Müller

Rottweil/Tuttlingen. »Neues kommt von Neugier«, unter diesem Motto fand der Jugendforscht-Wettbewerb in der Region Donau-Hegau in Tuttlingen statt. Auch eine Schülergruppe aus Rottweil hatte dabei die Chance, ihr ehrgeiziges Projekt vorzustellen. Und es lohnte sich: Tobias Heinz (17) und Jana Müller (18) vom Leibniz-Gymnasium sowie Tamara Lude (18) vom Biotechnischen Gymnasium in Rottweil gewannen mit ihrer Messboje »Pelagus« den ersten Platz im Fachbereich Technik und zusätzlich noch den Sonderpreis für Umwelttechnik.

Während der Präsentation ihres Projektes konnten die Oberstufenschüler nicht nur bei den Besuchern Interesse wecken, sondern auch die Fachjury überzeugen. Den gesamten Donnerstag bewerteten Professoren, Lehrer und ranghohe Mitarbeiter aus Industrie und Wirtschaft das Schaffen der Teilnehmer.

Die wochenlange Vorbereitung, die zahlreichen Treffen in den Schulferien und der unermüdete Ehrgeiz wurden nun belohnt, denn die Boje begeisterte die Jury. Vor



Stolze Nachwuchs-Forscher vom Leibniz-Gymnasium: Jana Müller, Tobias Heinz, Tamara Lude, Felix Böhm und Jürgen Gräber (hintere Reihe, von links) sowie Arthur Fibich, Artur Jerke, Moritz Böhm und Norbert Kleikamp (vordere Reihe, von links).

drei Jahren schon kam die Idee zum Projekt auf, während einer alljährlichen Forschungsfahrt der Leibnizianer an den Bodensee. Das Ziel der Boje: die gleichzeitige Erfassung von verschiedensten Umweltdaten, um so ein genaues ökologisches Bild des Sees zu erhalten. Nachdem das Ziel erst einmal feststand, war schnell klar, dass viel getan werden musste: Seither wurde konstruiert, gebaut und programmiert.

Die drei Jugendlichen mussten viel Geduld beweisen, denn immer wieder kamen unvermeidbare Probleme auf. Mal war ein Bauteil undicht, mal der Schwimmkörper zu schwer, mal ein Akku kaputt.

Und dann hieß es: weg mit dem Alten und noch einmal von vorne beginnen. Von den Juroren wurden diese Geschichten mit einem Schmuckel aufgenommen. »Vorbereitung aufs Leben« nannten sie es.

Nichtsdetrotz wurde die Ausdauer belohnt mit der höchsten Platzierung und der Zulassung zum Landeswettbewerb in Stuttgart. Dies erfuhren das Trio und deren Betreuer Felix Böhm (17) und Jürgen Gräber am Freitag in der Stadthalle Tuttlingen.

Wie wichtig der Wettbewerb in Hinblick auf die Nachwuchsförderung ist, zeigten die anwesenden Personen: Neben dem Bürger-

meister von Tuttlingen waren unter anderem Geschäftsführer von Karl Storz sowie der CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahlen, Guido Wolf, anwesend.

Darüber freute sich nicht zuletzt eine zweite Schülergruppe vom Leibniz-Gymnasium: Die Neuntklässler Artur Jerke, Arthur Fibich und Moritz Böhm belegten mit ihrem Rennfeuerofen im Fachbereich Chemie einen zweiten Platz in der Kategorie »Schüler experimentieren«. Und wie geht es nun für die Erstplatzierten weiter? Mit einem neuen Motivationschub gilt es nun, das Projekt weiter zu entwickeln, unter höherem Druck als zuvor.

»Wir wollen in Stuttgart um jeden Preis gut abschneiden, aber dafür müssen wir noch viel Arbeitszeit investieren«, betonte Tobias Heinz gleich nach der Preisverleihung.

Gerade jetzt ist dies nicht einfach, da den drei Schülern in einem Monat doch das Abitur bevorsteht. Überstunden und lange Nächte werden da vorprogrammiert sein, darüber sind sich die drei Preisträger einig. Das sei zwar alles andere als ein großes Vergnügen, gehöre aber wohl zur »Vorbereitung aufs Leben« dazu – um mit den Worten der Jurymitglieder zu schließen.

■ Die Autorin ist Mitglied der Jugendredaktion am Leibniz-Gymnasium

Hundeverein will Querelen vergessen machen

Vereine | Frischer Wind in der Bezirksgruppe Rottweil Süd / Wahlen abgehalten

Rottweil. Nach den Querelen der vergangenen Monate wurden in der Hauptversammlung der ADRK-Bezirksgruppe Rottweil Süd mehrere Vorstandspositionen neu besetzt. An der Spitze steht Willi Ruderisch, der als Fels in der Brandung den Fortbestand des Vereines verteidigte, heißt es in einer Mitteilung. Als stellvertretender Vorsitzender

und Organisator von Großveranstaltungen wurde Jürgen Teuber gewählt und als Kassierer entlastet. Der Verein stehe finanziell gut da.

Der Zuchtwart und Züchter »Rottweiler vom Gaiersgrund« Walter Lepold stehe jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Jürgen Behrendt ist als Festwirt weiterhin für den Gaumenschmaus zusammen mit dem

Küchenteam zuständig. Neu gewählt als Ausbildungswart und Schriftführer wurde Marcel Wissing. Er könne mehrere Einsätze bei Großveranstaltungen in verschiedenen Verbänden vorweisen. In der Ausbildung bringe er mit aktuellen, modernen Ausbildungsmethoden frischen Wind in den Verein. Gretel Hak wurde zur Beauftragten

für die Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Sie unterstützt den Vorstand. Werner Wissing ist für die Platzanlage verantwortlich. Gut aufgestellt freue man sich auf ein entspanntes Jahr 2016. »Die kalte Schnauze eines Hundes ist erfreulich warm gegen die Kaltschnauzigkeit mancher Mitmenschen«, hieß es zum Abschluss.



Die ADRK-Bezirksgruppe Rottweil Süd hat sich neu aufgestellt und will wieder durchstarten. Foto: Verein



Musikverein wählt und ehrt

Wie hatten bei der Berichterstattung über die Hauptversammlung des Musikvereins Frohsinn die Fotos vertauscht. Nun veröffentlichen wir sie in der richtigen Zuordnung. Ehrungen (Bild oben, von links): Wilhelm und Gertrud Hipp, Konstanze Neher, Tobias Flaig (Vorsitzender), Carola Müller (stellvertretende Vorsitzende) und Alfons Barth. Wiedergewählte Vorstandsmitglieder (unten, von links): Michael Flaig, Tobias Flaig, Jasmin Ulmschneider, Eberhard Wucher, Sarah Österle und Andrea Wucher. Fotos: Spreter

Grüne von Schwarz sehr angetan

Landtagswahl | Kandidatin Sonja Rajsp besucht Firma in Neukirch

Rottweil-Neukirch. Die Grünen-Landtagskandidatin Sonja Rajsp besuchte die Gebrüder Schwarz in Neukirch und zeigt sich laut Bericht überzeugt: Auch bei der Firma Schwarz hat Grün einen hohen Stellenwert. Schon von außen erkenne man, dass am Standort der Firma technologischer Fortschritt mit grüner Energie beispielsweise von Fotovoltaik-Anlagen auf dem Dach voran gebracht werden könne. Innen werde zudem mit der Abwärme der Maschinen geheizt.

Die Gebrüder Schwarz GmbH sei ein hochmodernes Technologieunternehmen der Kunststoff- und Werkzeugtechnik. Mit rund 200 Mitarbeitern sei die Gebrüder Schwarz GmbH national und international eins der führenden Unternehmen für Kunststoffsystemlösungen. Dabei setze die Firma auf die Kombination von Know-how, mo-

derner EDV-Anwendungen und eben Ressourcenschutz.

Ende vergangenen Jahres wurde die Firma dafür mit dem Umweltzertifikat von den Juniorfirmen e-saving supports und AiRW ausgezeichnet. »Wir machen uns für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen stark«, sagt Uwe Schwarz, Inhaber und Geschäftsführer. Er erklärt, wie die Firma nach und nach ihre Produktion auf recyclebare Biokunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

umstellt. Außerdem werden durch Simulationen und 3D-Konstruktionen während des Produktionsprozesses nicht nur Geld und Zeit, sondern auch Ressourcen geschont.

»Diese Art der Produktentwicklung ist sowohl ökonomisch wie auch ökologisch effizient«, so Schwarz. Die Firma sei ein weiterer Beweis dafür, dass man Innovation, Kostenersparnis und Ökologie erfolgreich zusammenführen könne, so Rajsp nach ihrem Besuch.



Uwe Schwarz, Sonja Rajsp, Danny Schwarz (von links)

Der Bürgerkrieg in Syrien

Rottweil. »Damit fing es an... der Bürgerkrieg in Syrien«, heißt das Thema eines Vortrags, der am kommenden Sonntag, 6. März, ab 19 Uhr im Rahmen der Ausstellung »Menschen auf der Flucht« in der Galerie Etage 2, Untere Hauptstraße 53, in Rottweil stattfindet. Christoph Frank vom Freundeskreis Asyl Rottweil wird zusammen mit syrischen Flüchtlingen, die auf unterschiedlichen Wegen nach Rottweil gekommen sind, diesen Abend gestalten. Dabei werden die Gesichter und Geschichten der Menschen sichtbar, die für sich keine andere Möglichkeit mehr gesehen haben, als ihre Heimat zu verlassen, um in der Fremde Schutz zu finden. Anhand dieser persönlichen Beispiele und Leidensgeschichten werde die ganze Problematik und Tragödie der aktuellen Flüchtlingskrise deutlich, betonen die Veranstalter.